GEMEINDE THURN
9904 THURN - DORF 56
BEZIRK LIENZ

06/2026

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 15. Sept. 2026, im Gemeindeamt Thurn.

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 20.50 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig;
Bgm.-Stellv. Alois Unterweger;
Vorstandsmitglied Christian Zeiner;
die Gemeinderäte Peter Possenig, Mag. (FH) Doris Lang, Christian Gander, Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer, Mag. Martin Rainer, Roland Waldner u. Peter Gstrein;
GR-Ersatzmitglied Claudia Mußhauser;

Abwesend: GV Ing. Bernhard Kurzthaler, entschuldigt;

Schriftführer: Thomas Tschurtschenthaler u. Andreas Zeiner

Die Ladung erfolgte am 09.09.2026 durch Einzelladung per E-Mail.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 08. Juli 2026;
3. Beratung u. Beschlussfassung – Auflösung Sanitätssprengel Assling (53) u. Zusammenlegung mit dem Sanitätssprengel Nußdorf-Debant (54);
4. Beratung u. Beschlussfassung – Aufnahme Bankdarlehen für die Errichtung Generationenhaus lt. beschlossenem Finanzierungsplan;
5. Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergaben – Sanierung Kammerlanderstadl;
6. Beratung u. Beschlussfassung – Auszahlung Förderungsbeitrag 2026 – Bergrettung – Ortsstelle Lienz;
7. Informationen des Bürgermeisters;
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Verlauf und Ergebnis der Sitzung:

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bgm. begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit fest.
GV. Ing. Bernhard Kurzthaler hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.
Als Ersatzmitglied wurde Claudia Mußhauser geladen.
Der Bgm. begrüßt weiters den neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt, Andreas Zeiner. Er hat sich in dieser kurzen Zeit bereits perfekt eingearbeitet und ist für alle Tätigkeiten, die im Gemeindeamt anfallen, äußerst interessiert.
In den nächsten Gemeindevorstandsitzungen ist geplant, unterschiedliche Protokollierprogramme zu testen.

Zu Punkt 2: Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 08. Juli 2026:

Das Protokoll der GR.-Sitzung vom 08. Juli 2026 wird von den bei dieser Sitzung anwesend gewesenen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung – Auflösung Sanitätssprengel Assling (53) u. Zusammenlegung mit dem Sanitätssprengel Nußdorf-Debant (54):

Der Bgm. stellt am Flat die Beschlussvorlage für die Zusammenlegung der Sanitätssprengel Assling u. Nußdorf-Debant zum zukünftigen Sanitätssprengel Nußdorf-Debant vor.
Der Bgm. informiert, dass Sprengelarzt Dr. Kerber in Pension geht. Aufgabe des Sprengelarztes ist die Totenbeschau und die Behandlung von psychisch Kranken in den Sprengelgemeinden. Aufgrund von Personalproblemen wurde der Vorschlag erarbeitet, den Sanitätssprengel Assling (53) mit dem Sanitätssprengel Nußdorf-Debant (54) zusammenzulegen. Die Zusammenlegung der Sanitätssprengel ist schon seit circa 20 Jahren Thema bei Bgm.-Konferenzen. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Herr Pfurner Andreas, hat für den Zusammenschluss der beiden Sanitätssprengel die Initiative ergriffen und vier Ärzte gefunden, die die Tätigkeit im neuen Sanitätssprengel übernehmen würden. Bürgermeister Kollnig findet die Zusammenlegung äußerst positiv. Die Kostenbeiträge der Gemeinde Thurn sollten sich in Zukunft verringern.

Nach Abschluss der Beratungen beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Zusammenlegung der derzeitigen Sanitätssprengel „Nußdorf-Debant“ und „Assling“ und somit die Auflösung des derzeit bestehenden Sanitätssprengels. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zusammenlegung und die Bildung eines neuen Sanitätssprengels bei der Tiroler Landesregierung und damit die entsprechende Änderung der Verordnung über die Bildung der Sanitätssprengel anzuregen. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde „Nußdorf-Debant“ sein.

Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Assling, Leisach, Oberlienz, Thurn, Schlaiten, Ainet, Amlach, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant u. Tristach angehören.

Zu Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung – Aufnahme Bankdarlehen für die Errichtung Generationenhaus lt. beschlossenem Finanzierungsplan:

Der Bgm. informiert, dass für das Bauvorhaben Generationenhaus lt. Finanzierungsplan auch eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 450.000, -- vorgesehen ist.
Folgende Bankinstitute wurden zur Erstellung eines Finanzierungsangebotes eingeladen: Dolomitenbank, Lienzer Sparkasse, RLB Tirol, Hypo Tirol Bank, BTV, Bank Austria, RB Sillian-Lienzer Talboden;
Die Bankinstitute BTV u. RB Sillian-Lienzer Talboden haben kein Angebot abgegeben.

Ausgeschrieben wurden die Varianten mit einem Fixzinssatz und einem variablen Zinssatz auf 30 Jahre.
Die eingelangten Angebote wurden vom Bürgermeister und den Verwaltungsmitarbeitern geprüft u. besprochen.
Der Bgm. informiert am Flat mit einem Excelsheet über die vorgelegten Angebote.

Damit für die Gemeinde Thurn auch in den kommenden Jahren eine finanzielle Planungssicherheit zur Verfügung steht, wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, die Darlehensaufnahme mit einem Fixzinssatz in Höhe von 3,448 % bei der Dolomitenbank aufzunehmen.
Sämtliches Zinsrisiko und Schwankungen am Weltmarkt werden mit einem Fixzinssatz ausgeschlossen.

Daten für Darlehensaufnahme:

Kreditinstitut:	Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten eG
Darlehenssumme:	€ 450.000, --
Zuzählungszeitraum:	ab 01.10.2026
Laufzeit:	30 Jahre – 59 Halbjahresraten
Fixzinssatz:	3,448 % p.a. netto für die gesamte Laufzeit
Tilgungsbeginn:	30.08.2028 in Halbjahresraten jeweils zum 30.06. u. 31.12.

Der Bürgermeister der Gemeinde Thurn stellt den Antrag an den Gemeinderat folgendes zu beschließen:
Mit 9 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen (GR Christian Gander, Ersatz-GR^{in} Claudia Mußhauser) bei 0 Stimmenthaltungen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Thurn zur Teilfinanzierung des Vorhabens Errichtung Generationenhaus bei der Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten eG ein Darlehen in Höhe von EUR 450.000, -- aufzunehmen.
Die Darlehenszuzählung erfolgt im Jahr 2026, beginnend mit 01.10.2026, abgestimmt auf den Baufortschritt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 30 Jahre, somit vom 01.10.2026 bis zum 30.08.2057.
Der Darlehenszinssatz, Fixzinssatz, beträgt 3,448 %.
Die Rückzahlung erfolgt halbjährlich, Jahresannuität EUR 12.969, --, erstmals am 30.08.2028.

Begründung Gegenstimmen:
Ersatz-GR^{in} Claudia Mußhauser begründet die Ablehnung mit der generellen Ablehnung des gesamten Projekts.
GR Christian Gander bezweifelt, dass der Kostenrahmen eingehalten werden kann und dass die Gemeinde mit diesem Projekt ein zu großes finanzielles Risiko eingeht.

Im Anschluss wird im Gemeinderat zu folgenden Themen diskutiert:

- Thema Zufahrt Mußhauser Christof:
  - GR^{in} Mußhauser Claudia berichtet über die aus ihrer Sicht nicht korrekte Vorgangsweise bei der provisorischen Zufahrt für den Mußhauserhof. Der Bgm. berichtet, dass in den letzten 22 Jahren seiner Amtszeit noch kein Grundstück während einer Bauphase mit einer ordentlichen provisorischen Zufahrt erschlossen wurde, damit eine allzeit ungehinderte Zufahrt ermöglicht wird und gibt auch zu bedenken, dass die Gemeinde dafür einiges Geld investiert hat.
- Verkehrsbehinderung durch Baustellenfahrzeuge
  - Bürgermeister nimmt Kontakt zur Firma Viertler Bau auf, um die Haltsituation der LKWs zu lösen
- Finanzierung und Kosteneinhaltung des Projektes
  - Der Bürgermeister erklärt, dass der Kostenrahmen unbedingt eingehalten werden muss, da dieser Grundvoraussetzung für die Zuteilung der Wohnbauförderungs-mittel ist. Er verweist auf die bereits vergebenen Aufträge, die teilweise bereits als Fixpreise vergeben wurden u. auch auf die Tatsache, dass unvorhergesehene Kosten im Finanzierungsplan vorgesehen sind. Auch weist der Bgm. darauf hin, dass er dieses Bauvorhaben als „sehr sportlich“ in Bezug auf die Kostensituation sieht, aber letztendlich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für dieses zukunftsweisende Bauprojekt zugestimmt hat. Die Einhaltung des Kostenrahmens ist einerseits Aufgabe der Gemeinde (wird laufend überwacht) und der Bauleitung (OSG).

Bei einer der Baubesprechungen ist das Thema „WLAN für alle“ angesprochen worden. Es wurde vorgeschlagen, ein WLAN im Haus für alle Bewohner zur Verfügung zu stellen. Dieses könnte über die Betriebskosten abgerechnet werden. Daraus würde sich eine Kostenersparnis für die Mieter ergeben, da nicht jeder einen eigenen Vertrag benötigt. Glasfaseranschlüsse sind laut Planung trotzdem in jeder Wohnung vorgesehen.
Der Gemeinderat spricht sich gegen diesen Vorschlag aufgrund von anfallenden Mehrkosten aus.

Bürgermeister Reinhold Kollnig berichtet weiters vom guten Baustart am 31.08.2026 und den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten u. die angenehme Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen. Im Anschluss lädt er alle Gemeinderäte zur Spatenstichfeier am 23.09.2026 um 11:00 Uhr ein.

Zu Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergaben – Sanierung Kammerlanderstadl:

Der Bgm. informiert und zeigt Fotos vom Baufortschritt. Er berichtet vom Problem mit dem Hausschwamm im Bereich der Toilettenanlage. Diese musste komplett abgetragen werden u. wird nun neu errichtet. Dadurch kam es zu nicht vorgesehen Mehrausgaben in Höhe von ca. 8000 € zuzüglich Eigenleistung. Weitere Mehrkosten sind bis dato nicht entstanden.

Der Bürgermeister präsentiert den endgültigen Plan für die neue Toilettenanlage.
Weiters lädt er alle Gemeinderäte zur Firstfeier am Freitag, 06.11.2026, um 15:00 Uhr ein.

Die Festlegung der Farbe/Modell Dachziegel soll in den nächsten Tagen mit dem Bundesdenkmalamt erfolgen.

Abschließend präsentiert der Bürgermeister die Angebote für die Fliesenverlegung im WC u. Sozialraum:

- Firma Rohracher: € 9.815,44 inkl. MwSt. abzgl. 3% Skonto laut Bürgermeister
- Firma Staller: € 11.296,45 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrages an die Firma Georg Rohracher zum Angebotspreis von € 9.815,44 inkl. MwSt. abzgl. 3% Skonto.

Zu Punkt 6: Beratung u. Beschlussfassung – Auszahlung Förderungsbeitrag 2026 - Bergrettung – Ortsstelle Lienz:

Der Bgm. informiert, dass die Bergrettung das Ansuchen um Überweisung des jährlichen Förderungsbeitrages in Höhe von € 1,30/Person u. Jahr gestellt hat.

Das Ansuchen wurde auch in der Verbandsversammlung des Planungsverbandes 36 besprochen. Wunsch der Bergrettung ist, den Sockelbetrag von derzeit € 1,--/Einwohner auf € 1,30/Einwohner zu erhöhen. Die Mehrkosten bei der Gemeinde Thurn betragen € 258,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Förderungsbeitrag an die Bergrettung Lienz auf 1,30€ pro Einwohner zu erhöhen und die Auszahlung durchzuführen.

Zu Punkt 7: Informationen des Bürgermeisters:

a) Terminfindung Weihnachtsfeier:
   - 20.11.2026 oder 24.11.2026
   - Gemeinderat spricht sich für 20.11.2026 um 19:00 Uhr aus

b) Löschwasserbassin Jakober ist wieder dicht:
   - Arbeitsstunde von Eigenleistung Gemeindearbeiter mit 32,30€/Stunde bewertet
   - 5076€ Gesamtkosten
   - Bei Fremdvergabe wären circa 12000€ an Kosten angefallen
   - Bürgermeister zeigt Fotos der Sanierung
   - Großes Lob an die Gemeindemitarbeiter

c) Christoph Holzer bis 01.12.2026 bei Programm „fit 2 work“ verlängert:
   - Wochenarbeitszeit bis dahin 25 Stunden → 62,5% der Vollbeschäftigung.

d) Auer Sandra - Anfrage Wasseranschluss an WVA Zettersfeld:
   - Abklärung der Anfrage erfolgt durch Gemeindevorstand

e) Weiterverwendung Selina Bernhardt:
   - im Schuljahr 26/27 wieder als Stützkraft im Kindergarten Thurn angestellt
   - die Zusage der Sprachförderung ist erst 4 Tage vor Kindergartenbeginn beib Gemeindeamt Thurn eingelangt

f) Bürgermeister gratuliert GR Martin Rainer zur Verleihung der Bronzenen Verdienstmedaille des Landes Tirol:

Zu Punkt 8: Anträge, Anfragen u. Allfälliges:

a) Gstrein Peter regt an, die Gemeindeeinsatzleitung zu einer Sitzung einzuberufen:
   - Hintergrund ist die geplante Übung der Gemeindeeinsatzleitung in Zusammenarbeit mit der FF Thurn;
   - Bürgermeister nimmt Kontakt mir Kommandant Florian Unterweger auf u. wird den Termin fixieren
   - Zusätzlich wird angedacht, eine Fortbildungsveranstaltung für die GEL zu organisieren

b) Lang Doris erkundigt sich nach der Familienförderung Wintersport:
   - Diese Förderung wird jährlich neu beraten und beschlossen
   - Tagesordnungspunkt für nächste Gemeinderatssitzung

c) Waldner Roland erkundigt sich über den aktuellen Stand Hotelprojekt Zettersfeld:
   - Der Großteil der angeforderten Unterlagen für die Widmung wurde durch die Projektbetreiber zwischenzeitlich übermittelt
   - Grundübertragung ist bereits erfolgt
   - Parkplätze werden vollständig in der Tiefgarage untergebracht

d) Possenig Peter berichtet von der Kassaprüfung am 15.07.2026:
   - Es wurden keine Fehler in der Kassenführung festgestellt
   - Für die nächste Überprüfung wünscht sich der Überprüfungsausschuss die aktuelle Kostenüberwachung der Bauprojekte Kammerlanderstadl und Generationenhaus

e) Lang Doris erkundigt sich über die Bewerbung des Projekts und über die Möglichkeiten der Anfrage für eine Wohnung:
   - Bewerbungsstart erfolgt, wenn Vergabekriterien durch den Gemeinderat festgelegt sind
   - Interessenten können sich gerne per E-Mail im Gemeindeamt Thurn melden

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:50 Uhr

Der Bürgermeister:
Ing. Reinhold Kollnig e.h.

Der Schriftführer:
Thomas Tschurtschenthaler e.h.

Die Gemeinderäte:
Alois Unterweger e.h.
Claudia Mußhauser e.h.
Christian Gander e.h.
Christian Zeiner e.h.
Doris Lang e.h.
Peter Gstrein e.h.
Martin Rainer e.h.